

VECHTA

Öffnungszeiten

Rathaus: 8.30 bis 12.30,
14.30 bis 16 Uhr.
Unibibliothek: 8.30 bis 18 Uhr.
Artothek: 8.30 bis 12.30,
14.30 bis 16 Uhr.
Kreishaus: 8.30 bis 12.30,
14.30 bis 16 Uhr.
Touristinformation Nordkreis
Vechta: 9 bis 16 Uhr.
Seniorenbüro Vechta:
10 bis 12 Uhr.
Museum im Zeughaus:
14 bis 18 Uhr.
Hallenwellenbad Vechta:
15 bis 21 Uhr.
Kath. Bücherei St. Georg:
15.30 bis 18 Uhr.
Kath. Bücherei Oythe:
16 bis 17 Uhr.
Offener Treff im Haus der
Jugend:
17 bis 21 Uhr.

Rumänienhilfe

Während der Sommerferien bleibt die Annahmestelle der Rumänienhilfe im Pfarrheim Maria Frieden geschlossen. Der nächste Annahmetermin ist am 27. August (Dienstag).

Offene Sprechstunde

Die Beratungsstelle des Sozialdienstes Katholischer Männer hat heute von 11 bis 13 Uhr geöffnet. Sie ist ab 8 Uhr unter Telefon 04441/6533 zu erreichen.

LANGFÖRDEN

Öffnungszeiten

Stadtverwaltungsstelle:
14.30 bis 16 Uhr.
Bücherei St. Laurentius:
7 bis 18.30 Uhr.

Tauschbörse „Tausch-Rausch“

Die Tauschbörse der Frauen-Union Langförden, Lange Straße 23, ist dienstags und donnerstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Gut erhaltene Gegenstände, auch Klein- und Gartenmöbel können getauscht oder gegen eine Spende für den guten Zweck erworben werden.

Produktion der Seite

Karin Heinrich
Telefon 04441/9560-351

Reporter

Lars Chowaniec / lc
Telefon 04441/9560-359
E-Mail: info@ov-online.de

Drei Männer stehlen Tabakwaren in Verbrauchermarkt

Vechta (nh). Die Polizei hat drei Männer geschnappt, die gemeinsam einen Ladendiebstahl begangen haben. Wie die Beamten berichten, kam es dazu am Freitag gegen 18 Uhr in einem Verbrauchermarkt am Falkenweg in Vechta. Zeugen beobachteten die drei Männer im Alter von 38, 41 und 43 Jahren, die allesamt in Bremen wohnen. Die Täter ergriffen daraufhin die Flucht. Einer konnte vor Ort festgehalten und festgenommen werden, die beiden anderen wurden im Verlauf einer Fahndung festgesetzt. Die Täter hatten Tabakwaren im Wert von etwa 400 Euro dabei. Und damit nicht genug: Bei einer Durchsuchung ihres Autos fand und beschlagnahmte die Polizei Hartdrogen in geringer Menge sowie einen vierstelligen Geldbetrag.

Vechtaer leihen Museum in Jever Drehleiter

„DL 30“ bereichert Ausstellung im Feuerwehrmuseum/Verein „De Piskenfürwehr Vechta“ pflegt Oldtimer

Die Drehleiter war die erste im Landkreis. 1970 wurde sie bei der hiesigen Wehr in den Dienst gestellt. Sie kam oft zum Einsatz, zum Beispiel beim Flugzeugabsturz am 2. Mai 1975.

VON VIKTORIA WILLENBORG

Vechta/Jever. Ein Vechtaer Original steht seit kurzem im Feuerwehrmuseum in Jever. Genauer gesagt: eine Drehleiter, 30 Meter lang, Aufbauhersteller: Metz, Fahrgestell: Mercedes, 1970 gebaut, 150 PS, 13000 Kilogramm schwer. Die DL 30 ist eine Dauerleihgabe von „De Piskenfürwehr Vechta“, einem Verein der Freiwilligen Feuerwehr Vechta. Dieser zählt etwa 50 Mitglieder, von denen der Großteil sich in der Feuerwehr engagiert. Ziel des Vereins ist es, alte Originale der Vechtaer Feuerwehr zu pflegen und fahrbereit zu halten.

Die Drehleiter war vom 17. Juli 1970 bis zum 5. August 1999 im gesamten Landkreis Vechta im Einsatz. Auch der 1. Vorsitzende des Vereins, Franz Kröger, hat schon oft mit dem Fahrzeug gearbeitet. Die Drehleiter sei angeschafft worden, um auch für ein Hochhaus in der Stadtmitte (ehemals Selve-Hochhaus) die Sicherheit zu gewährleisten, sagt Kröger. Das Besondere: Sie war die erste Drehleiter, die im Landkreis Vechta für eine Wehr angeschafft wurde. Das Fahrzeug war oft im Einsatz, zum Beispiel beim Flugzeugabsturz am 2. Mai 1975.

1999 wurde sie außer Dienst gestellt. Seitdem kümmern sich die Mitglieder der Piskenfürwehr um den Oldtimer. Der Aufwand, das Fahrzeug zu pflegen,



Abschiedsfoto: Die linke Drehleiter ist seit kurzem im Feuerwehrmuseum in Jever ausgestellt. Die beiden anderen Fahrzeuge stehen im Dienst der Vechtaer Feuerwehr an der Oldenburger Straße mit der symbolträchtigen Hausnummer 112. Fotos: Ahlers

sei für den Vechtaer Verein aber zu hoch, so Kröger. Durch kameradschaftliche Verbindungen in den Norden kam 2018 daher die Idee auf, die DL 30 dem Feuerwehrmuseum Jever für ihre Ausstellung als Dauerleihgabe zur Verfügung zu stellen.

Ein weiterer Grund für die Dauerleihgabe ist auch, dass es in Vechta keine adäquate Unterstellmöglichkeit für das Fahrzeug gab. In Jever steht es nun trocken und ist so vor Rost und Umwelteinflüssen geschützt.

Momentan sind die ausranzierten Fahrzeuge der Feuerwehr Vechta an drei verschiedenen Stellen im Stadtgebiet verteilt. „Das erschwert die Pflege“, sagt Kröger. Der Verein wünsche sich eine Halle oder einen

Ort, an dem alle Fahrzeuge unter einem Dach sind. Eine kleine Neuerung gebe es schon: Seit dem Umzug in das neue Feuerwehrhaus an die Oldenburger Straße 112 darf die Piskenfürwehr die dortige Werkstatt für die Restaurierung der alten Fahrzeuge nutzen.

Mit einem Tieflader brachten die Vechtaer den Oldtimer nach Jever. Die letzten Meter zum Ausstellungsplatz fuhr er aber aus eigener Kraft. Die Mitglieder der Museumsabteilung des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes (OFV) freuen sich sehr über die Drehleiter, denn sie haben sich mittlerweile auf Mercedes spezialisiert. Da passt die DL 30 exzellent, sie ist auf einen Mercedes aufgebaut.



Neuer Mercedes für Jever: Die Vechtaer Drehleiter ist seit 1999 außer Dienst gestellt und steht jetzt im Feuerwehrmuseum.

Info: Das Feuerwehrmuseum Jever (Florianstraße 1) hat bis zum 31. Oktober dienstags bis sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. An jedem vierten

Mittwoch im Monat gibt es von 15 bis 16 Uhr eine Führung. Mehr unter Telefon 04461/918484 und im Internet: ofv-112.de/museum.



Wollen auf der Leinwand informieren: die Mitglieder des Malteser-Hilfsdienstes. Foto: Mostafa

Malteser kooperieren mit den Kinos

Lichtspieltheater zeigen Erklärungsfilm über Verwendung von Hausnotruf

VON ABDALLA MOSTAFA

Vechta. Die Kinos zeigen in den kommenden sechs Monaten in den jeweils größten Vorführsälen einen Hausnotruf-Erklärungsfilm. Zudem bekommen 245000 Haushalte per Post ein Notfallkärtchen zugesandt, er-

klärt Martin Bockhorst, Bereichsleiter soziale Dienste der Malteser. Das Problem: Während manche eine falsche Scheu hätten, in einem medizinischen Notfall die 112 zu wählen, nutzen andere diese Nummer auch dann, wenn es nur gelte, ein Pflaster aufzukleben.

Dafür sei der Rettungsdienst nicht vorgesehen, so Bockhorst. Das Bewusstsein dafür, dass der Rettungsdienst mit der Notfallnummer 112 dazu da sei, um Menschenleben zu retten, nicht um einen Besuch beim Hausarzt zu ersetzen, solle mit dem Projekt verstärkt werden.

In der Geschwister-Scholl-Oberschule wird es bunt

Schüler stellen in Projektwoche ihre Herkunftsländer vor/Rapper Drob Dynamic reist aus Berlin an

VON ABDALLA MOSTAFA

Vechta. In Anlehnung an die Aktion #wirsindbunt des Marienhains hat die Geschwister-Scholl-Oberschule kürzlich eine Projektwoche unter dem Motto „Wir sind bunt“ veranstaltet. Die Planung lag in den Händen von Karin Miosga und Ina-Maria Gärtner.

„Wir haben eine sehr heterogene Schülerschaft, die in dieser Zeit ihre Herkunftsländer vorstellen und sich damit beschäftigen konnte“, sagte Karin Miosga, Klassenlehrerin der 7c. Zu nennen sind hier die Sprachlernklasse von Kelly Heitmann und die Klasse 6c von Ines Ross und ihrem Schulhund Cosmo. Es gab sowohl von den Klassenlehrern betreute Klassenprojekte, zum Beispiel das Bauen von

Picknicktischen in Klasse 6f mit Christin Bramlage und Anna Beuthner, sowie ein Projekt zum Thema Müll der Klasse 7d mit Sandra Gattner-Bojack.

Außerdem gab es auch viele frei wählbare Projekte, unter anderem ein Japan-Projekt, einen Graffiti-Workshop, ein Sportprojekt, in welchem Sportarten wie Quidditch ausprobiert werden konnten. Rapper Drob Dynamic aus Berlin erarbeitete mit den Schülerinnen und Schülern einen Rap und stellte diesen dann in Zusammenarbeit mit der Klasse 6e beim Theaterstück vor. Es gab ein Projekt Marimbaphon und Percussion und ein Projekt Fotos in der Aula mit den Lehrerinnen Kristina Blömer und Ariane Karns (Lehrerin) sowie Diplom-Musikpädagogin Silke Büscherhoff.



Befassen sich mit Müll: (von links) Sandra Gattner-Bojack, Milana Schuller, Medina Küçük und Melissa Beck. Foto: Mostafa